

Institut für Naturgefahren

Innsbrucker Hofburggespräche

Gleitschneelawinen – Ursachen, Schutzmaßnahmen und zukünftige Herausforderungen

Zeitpunkt 27. November 2024 | 13.00 - 17.00 Uhr

Ort Institut für Naturgefahren (BFW)
Hofburg-Rennweg 1 | 6020 Innsbruck

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Lawinen sind bei weitem noch nicht umfänglich erforscht, Publikationen weisen jedoch darauf hin, dass der Anteil von Nassschneelawinen in Hinkunft ansteigen wird. Selbst wenn Nassschneelawinen nicht mit Gleitschneelawinen gleichgesetzt werden dürfen, so ist davon auszugehen, dass zukünftig auch diese Lawinen häufiger auftreten werden.

Ganz besonders zeigte sich diese Entwicklung bereits im Winter 2018/19, der als typischer Gleitschneewinter galt. Doch auch die folgenden Winterperioden waren nicht selten durch überdurchschnittlich viele Gleitschneelawinen gekennzeichnet – insbesondere auch wieder der vergangene Winter.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird zunächst der Frage nachgegangen, wie Gleitschneelawinen modelliert werden können und welche Schutzmaßnahmen derzeit zur Verfügung stehen. Im zweiten Teil des Hofburggesprächs wollen wir die zukünftigen Probleme erörtern und die anstehenden Herausforderungen diskutieren.

PROGRAMM

13.00 - 13.20 Uhr

Peter Höller – BFW, Innsbruck

"Ursachen und Auswirkungen von Gletschneelawinen"

13.30 - 13.50 Uhr

Georg Leitinger – Universität Innsbruck

"Modellierung von Gletschneelawinen"

14.00 - 14.20 Uhr

Gebhard Walter – WLW, Innsbruck

"Maßnahmen zum Schutz vor Gletschneelawinen"

PAUSE

15.00 - 15.20 Uhr

Andreas Schaffhauser – Geosphere Austria, Wien

"Der mögliche Einfluss des Klimawandels auf Quantität und Qualität der Schneedecke"

15.30 - 15.50 Uhr

Patrick Nairz – Lawinenwarndienst Tirol, Innsbruck

"Das Gletschneeproblem aus Sicht des Lawinenwarndienstes – stete Verhältnisse oder erkennbare Entwicklungen"

16.00 - 16.20 Uhr

Harald Riedl – Abteilung Krisen- und Gefahrenmanagement, Lawinenkommissionsangelegenheiten, Land Tirol, Innsbruck

"Herausforderungen für Lawinenkommissionen im Zusammenhang mit Gletschneelawinen"

Anmeldungen bis zum 31.10.2024 werden erbeten bei: simone.willburger@bfw.gv.at.

Die Teilnehmerzahl ist mit 40 Personen begrenzt, sodass die Anmeldung nach dem Prinzip "first come, first served" erfolgt.

Es besteht zudem die Möglichkeit online teilzunehmen (link folgt später).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.